



Förderschwerpunkt Lernen

Was ist gemeint?

Der Begriff der Lernbehinderung existiert seit den 1960er-Jahren. Nach Gustav Otto Kanter bezeichnet Lernbehinderung ein „langandauerndes, schwerwiegendes und umfängliches Schulleistungsversagen“, das in der Regel mit einer Beeinträchtigung der Intelligenz einhergeht und weniger schwerwiegend ist als eine geistige Behinderung. Zwischen 1 und 5 Schulkindern von 100 (1,4 - 5,7%) gelten als lernbehindert, davon sind ein großer Teil von sozio-ökonomischer Benachteiligung und Migration betroffen.

Schulprobleme sind dann ein Ausdruck von Lernbehinderung, wenn

- Leistungsrückstände mehr als 2-3 Schuljahre betragen
- Leistungsrückstände mehrere Unterrichtsfächer betreffen
- sie über mehrere Jahre andauern
- sie nicht Folge eines unzureichenden Lernangebotes oder eines schlechten Unterrichtes sind.

Lernbehinderung ist eine Abweichung von gesellschaftlich definierten Mindestanforderungen und kann auch als eine Folge des selektiven Schulsystems verstanden werden. Neuere Definitionen von Lernbehinderung versuchen von monokausalen Erklärungsansätzen abzurücken und Schüler/innen nicht mehr starr nach IQ-Werten einzusortieren.

Nach Hans Eberwein ist „Lernbehinderung“ nicht ein individuelles Merkmal oder ein umrissener Personenkreis, sondern den Zustand mangelnder Passung von individuellem Lernbedarf und schulischem Angebot. Damit gibt es keinen im Wortsinne absoluten Personenkreis der „Lernbehinderten“. Folgt man dem Motto „Die Experten zu den Kindern und nicht die Kinder zu den Experten!“, wird der Begriff „Lernbehinderung“ überflüssig.

Nähere Informationen zu Förderaspekten, Hilfsmitteln und Kompetenzen finden Sie im

Bildungsplan mit dem Förderschwerpunkt **Lernen** in BW:

http://www.bildung-staerkt-menschen.de/unterstuetzung/schularten/SoS/FS/Bildungsplan_FS.pdf

- **Beratung** erhalten Sie von Ihrem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Ihrer Nähe

Literaturhinweis:

Heimlich, Ulrich/ Wember, Franz B. (Hg.): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. ein Handbuch für Studium und Praxis. 3. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer 2016.

gez. Dr. Wolfhard Schweiker, ptz